

BRIGITTE DUNKEL

Make Up Mock Up, 2016

Videoinstallation 17:56 min

Basierend auf einer Performance anlässlich der Finissage zur Ausstellung MAKE UP your mind, 2015

Ortspezifische Installation für einen Galerieraum | eyegenart - Galerie und Antiquariat Fritz Böhme, Köln

Idee · Konzept · Artwork · Set · Kostüm

BRIGITTE DUNKEL

Performer

IRENE ERDMANN, Burlesque Artist

SUSANNE WÖRLE-JIRITANO, Make-Up Artist

Videaufnahmen

STEFANIE THIEL, Mediendesignerin

Schnitt

HENNING OPPERMANN, Bildender Künstler/Mediendesigner

Musik

NURSE WITH WOUND "A Wasted Life of Phagocyte Foot Fetishism"

Track 7 | 14:57 min, Album: Death Last's Life Breath | Beta-lactam Ring Records, 2004

WHITE NOISE "Love without Sound"

Track 1 | 3:10 min, Album: An Electric Storm | Island Records 1969

Zur Finissage ihrer ortsspezifischen Installation SURFACE & DISPLAY für SIGHTFENSTER Köln (in Kooperation mit Jagla Ausstellungsraum) zeigte Brigitte Dunkel im Oktober 2016 die Erstfassung der Videoarbeit MAKE UP MOCK UP.

SURFACE & DISPLAY markiert die zweite Ausstellungsposition des in 2012 gestarteten Werkzyklus POWDER ROOM und bietet mit MAKE UP MOCK UP die Möglichkeit der Rückschau auf eine performative Intervention innerhalb des Installations-Settings MAKE UP your mind, 2015 eingerichtet in den Räumen von eyegenart/Galerie und Antiquariat Fritz Böhme, Köln.

In diesem Ausstellungsprojekt realisierte Brigitte Dunkel eine tiefgreifende Raumintervention und etablierte in Zusammenarbeit mit Irene Erdmann (Burlesque Artist) und Susanne Wörle-Jiritano (Make-Up Artist) ein komplexes, performatives Geschehen. So erlebte das Publikum in Echtzeit sowohl den Schminkprozess eines Bühnen-Make-Up's als auch einen Bühnenauftritt der Burlesque-Künstlerin.

Das während der Live-Performance gefilmte Datenmaterial entwickelt in MAKE UP MOCK UP eine eigenständige Bildsprache und Dramaturgie, die nicht dokumentarisch angelegt ist. Momente und Blickwinkel werden durch eine von künstlerischen Aspekten motivierte Auswahl zusammengeführt, die sich ausserhalb gängiger Bildproduktionstechniken bewegt.

MAKE UP MOCK UP will der Intimität des Geschehens innerhalb eines imaginierten Powder Rooms Zeit und Raum geben, und hebt die Trennung zwischen Publikum und Bühne auf: ins Zentrum der Betrachtung gerückt ist das Sichtbarmachen sowohl eines Entstehungs- als auch eines Kommunikationsprozesses, der zwar auf einen "Höhepunkt" ausgerichtet ist, an dieser Stelle jedoch für sich sprechen will. (B.D.)

Harald Uhr zu MAKE UP your mind, 2015

... Brigitte Dunkel schafft in ihren Installationen rätselhafte Beziehungen zwischen Objekten und Formen, die in einem Schwebezustand zwischen der Repräsentation einer subjektiven und facettenreichen Realität und einer künstlerisch-poetischen Abstraktion verharren. So werden Spannungsmomente erzeugt, die zunächst verstören und beunruhigen und mehr Fragen aufwerfen, als Antworten liefern.

Das Ausstellungsdisplay entwickelt sich nicht linear, sondern in verzweigten und untereinander vernetzten Episoden, es wächst in Zeit und Raum und folgt somit keiner klaren Chronologie. Dunkel begreift die Welt, die menschlichen Beziehungen als "Ensembles", als veränderliche Konstellationen von Wahrnehmung und Reflexion, von Normen, Geschichten, Emotionen und Theorien. Auf den ersten Blick handelt es sich um rätselhafte Gebilde mit unklarer Formenstruktur. Auf den zweiten Blick erkennt - oder vorsichtiger formuliert, erahnt - man ein komplexes System von bildimmanenten Relationen auf verschiedenen Ebenen. So ist die Form der Ensembles zwar offen und mehrdeutig, doch nach einem bestimmten Ordnungs- und Verweissystem organisiert. Ihr prozeßhaftes Arbeiten, das Reproduzieren, Anbauen und Wiedereinbauen bringt es mit sich, dass die Komplexität ihrer Arbeiten kein fester, einmal erreichter Zustand ist, sondern sich ständig verändert. ...

CONTACT

BRIGITTE DUNKEL

T: ++49 (0)176 62107617

art@brigitte-dunkel.de

www.brigitte-dunkel.de

www.facebook.com/artistbrigitte-dunkel

www.instagram.com/brigitte_dunkel